

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

44. Sitzung (11.03.1892)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Es wolle die Großh. Regierung:

1. einen Gesetzesentwurf vorlegen, demzufolge nach Mißjahren im Weinbau auf Antrag der Gemeinden den Beschädigten die Staatssteuer aus Nebgelände ganz oder theilweise rückerstattet werden kann;
2. im Staatsbudget Mittel einstellen, daß vom Staate oder mit Staatsunterstützung in allen Nebbezirken des Landes Nebschulen angelegt werden;
3. einen Gesetzesentwurf vorlegen, welcher für den Fall der Totalerneuerung eines Nebstückes Befreiung von der Grundsteuer auf die Dauer von fünf Jahren vorsieht.

Die drei Anträge kommen getrennt zur Abstimmung und finden mit großer Mehrheit Annahme.

Der Präsident bestimmt nun die nächste Sitzung auf

Freitag, den 11. März 1892,

Vormittags 10 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben,

2. Berathung des Berichts der Budget-Kommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für 1892/93:

Tit. X der Ausgabe (Wissenschaften und Künste),

Berichterstatter: Abg. Fieser;

3. Berathung des Berichts der Eisenbahn-Kommission über die Bitte der Bewohner des Wiesenthals um Ermäßigung der Güterfrachtsätze, sowie der Fahrkartenpreise auf der Wiesenthalbahn,

Berichterstatter: Abg. Ropp;

und schließt, nachdem eine Einwendung hiergegen nicht gemacht wird, die Sitzung um 1 Uhr.

Zur Beglaubigung:

Der Präsident:

H. Lamey.

Die Sekretäre:

Streicher.

Engelberth.

Greiff.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 11. März 1892.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Geheimer Rath Rott, Präsident des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimer Oberregierungsrath Arnspurger und Geheimer Oberfinanzrath Zittel, sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Blum, von Bodman, Fischer, Friderich und Kriehle.

Unter dem Voritze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 10¹/₄ Uhr.

Vom Sekretariat wird der Einlauf folgender Eingaben zur Kenntniß des Hauses gebracht:

1. Bitte der Gemeinden Adelsheim, Osterburken, Hergensstadt und einiger Rentämter um Herbeiführung einer Berichtigung der Grundsteuereinschätzung;
2. des Komités der Oberrheintanal-Gesellschaft de dato Karlsruhe und Birsfelden vom 1. März d. J.;

3. Bitte einer Anzahl von Landwirthen der Gemeinde Grunern um Abänderung des Artikel 3 des Gesetzesentwurfs, die Besteuerung der Kunstweinfabrikation betreffend — übergeben von dem Abgeordneten Marbe;

4. Bitte des Stadtraths Heidelberg, die Weiterführung der Lokalzüge Heidelberg—Neckargemünd bis Medesheim betreffend.

Die Petitionen unter Ziffer 1 und 2 werden der Petitionskommission, diejenige unter Ziffer 3 der Kommission für die Berathung des Gesetzentwurfs über die Besteuerung des Kunstweins und diejenige unter Ziffer 4 der Kommission für Straßen und Eisenbahnen überwiesen.

Von dem Präsidenten wird zur Kenntniß des Hauses gebracht, daß mit Zuschriß des Großh. Finanzministers vom 4. d. M., die Nachweisung über die Erhöhung der Budgetsätze in Folge des Gesetzentwurfs, „den Wohnungsgeldtarif betreffend“, eingekommen ist. Der Druck dieser Nachweisung wird angeordnet und die Nachweisung der Kommission für die Revision des Beamtengesetzes zugewiesen.

Die von dem Medico-Mechanischen Institut eingesandten Exemplare — Prospekt Nr. 3 für die Unfall-Versicherungsgesellschaften des deutschen Reichs — kommen an die Kammermitglieder zur Vertheilung.

Hierauf wird in die Berathung und Verhandlung der Gegenstände der Tagesordnung eingetreten.

Dabei erhalten die Genehmigung des Hauses:

Titel X der Ausgabe des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

A. Ordentlicher Etat:

im Durchschnitt pro Jahr 194 183 *M*
(künftig 3100 *M* wegfallend, die weiteren 1000 *M* rühren von § 6 her), abzüglich der unter § 5 angelegten Position von 7080 *M* jährlich, da die Berathung und Beschlussfassung über diese Position vorläufig ausgesetzt ist.

Zu den einzelnen Positionen ergreifen das Wort:

1. zu § 4 die Abgeordneten Streicher, Fieser, Engelberth, Keller und Seitens der Großh. Regierung Geh. Rath Rott;
2. zu § 5 die Abgeordneten Klein-Weinheim, Ropp, Strübe und Geh. Rath Rott;
3. zu § 7 die Abgeordneten Hoffmann und Fieser, sowie Geh. Rath Rott.

B. Außerordentlicher Etat:

für beide Jahre 108 500 *M*.

Hierbei wird nur zu § 5 das Wort ergriffen und zwar von den Abgeordneten Schlusser und Fieser und Seitens der Großh. Regierung von Geh. Rath Rott.

Zu dem weiteren Gegenstand der Tagesordnung: „Bitte der Bewohner des Wiesenthal um Ermäßigung der Güterfrachtsätze, sowie der Fahrkartenpreise auf der Wiesenthalbahn betreffend“, sprechen die Abgeordneten Weygoldt, Dreher, Vogelbach, Birkenmayer, Marbe, Hauß und Seitens der Großh. Regierung Geh. Oberfinanzrath Zittel.

Das Schlusswort hatte der Abgeordnete Ropp, welcher als Berichterstatter den Bericht in der Sache vor Beginn der Diskussion erstattete.

Der Antrag auf empfehlende Ueberweisung der Petition an Großh. Regierung wird vom Hause angenommen.

Vom Präsidenten wird hierauf die nächste Sitzung auf

Samstag, den 12. März 1892,

Vormittags 10 Uhr

bestimmt mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung der Berichte der Petitionskommission über:

a. die Bitte des Badbesizers M. Huber in Antogast um Unterstützung,

Berichterstatter: Abg. Benedey;

b. die Bitte der Dienstmänner in Karlsruhe um Abänderung der Vorschrift über Gepäckbeförderung,

Berichterstatter: Abg. Gerber;

c. die Petition mehrerer Salzlagerbesizer in Donaueschingen, die Beseitigung der Salzabgabe an Hausirer aus der Großh. Saline Dürheim betreffend,

Berichterstatter: Abg. Schättgen;

d. die Bitte des Gemeinderaths Schwyzingen, den Dienstwohnungszins des Bezirksgeometers betreffend,

Berichterstatter: Abg. Engelberth.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

Engelberth

Greif.